

Rückblick auf die Klubdegustation «Chile»

Text: Philipp Schaad - Fotos: Jörg Hippenmeyer / Markus Fuchs

Bereits die Vorstellung Chiles und seiner Weinregionen durch *Markus* im Connaisseur liess mich für diesen Anlass begeistern. Da ich vor ein paar Jahren selber Chile bereist hatte, weckte dies bei mir auch ein paar schöne Erinnerungen...

Mit einem kleinen Einstiegsapéro starteten die rund 45 Teilnehmer im Lindensaal in Zuchwil in den Abend. Bereits das erste Glas des chilenische Sauvignon Blanc vom Weingut *Casa Silva* war ein Genuss, und ich freute mich auf die weiteren Weine des Abends.

Nach dem Apéro eröffnete *Daniel Steinmann* die Degustation mit einer Präsentation über Chile mit vielen Eindrücken seines siebenwöchigen Aufenthalts.

Anschliessend präsentierte uns *Daniel* den zweiten Weisswein, einen charaktervollen Chardonnay, und stellte uns das ca. 100 bis 200 km südlich von Santiago gelegene Weingut *Casa Silva* im Colchagua Valleys vor. Es ist eines der ältesten Weingüter im Tal und zeichnet sich insbesondere durch die innovative und nachhaltige Firmenkultur aus.

Der dritte Weisswein, auch ein

Chardonnay, stammte vom Weingut *Montes*, welches sich ebenfalls im Valle de Colchagua und im angrenzenden Valle de Curicó befindet. Die Geschmäcker unterscheiden sich doch stark; während einige den ausgewogeneren Chardonnay von *Montes* bevorzugten, zog ich den



etwas kantigeren und charaktervolleren Chardonnay von *Casa Silva* vor.

Gespannt warteten wir nun auf die Rotweine, welche allesamt zu 100% aus der Rebsorte *Carménère* hergestellt werden. Meine Erwartungen an die Rotweine waren hoch gesteckt, nach der Vorstellung der Rebsorte im Connaisseur. Zur Erinnerung zitiere ich kurz aus dem Connaisseur, in dem die Rebsorte «als die dritt-'schwerste' der bekannten und populären französischen Rotweinsorten» beschrieben wurde, aus welcher ein Wein mit einem

fruchtig, würzig und komplexen Geschmack gekeltert wird.

Dani führte uns gekonnt in jeden der Weine ein. Es ist immer wieder interessant wie stark sich die Weine aus derselben Rebsorte je nach Qualität der Trauben und Kelterung unterscheiden können. Ich kann jedenfalls den

Carménère aus Chile nur weiterempfehlen.

Zwischen der Degustation und dem Apéro reiche überraschte uns *Markus* mit einem herausfordernden Rätsel. Vielen Dank!

Zum Abschluss genossen wir ein Buffet mit hervorragenden Speisen, zusammengestellt von *Heinz Arnold*, welcher sämtliche chilenische Kontakte ausgeschöpft hatte, um uns möglichst authentische Speisen zu servieren.

Die chilenische Wein-Degu war wirklich ein Genuss mit vielen begeisterten Weinfreunden am Ende des Abends. Herzlichen Dank an *Daniel* für seine interessanten Eindrücke über Land und Leute Chiles und die sehr gute Vorbereitung der Degustation.

Wie freuen uns schon auf das nächste Mal!

